

DGAW-Pressemitteilung

IFAT / Entsorga vom 13. – 17. September 2010 in München

Die DGAW war auf der diesjährigen IFAT mit einem Gemeinschaftsstand mit Mitgliedern vertreten. Wir konnten bestehende Kontakte pflegen, neue Verbindungen knüpfen und neue Mitglieder gewinnen. Wir sind stolz auf die aktuelle Mitgliederzahl von 346. Es herrschte ein reges Interesse an der Arbeit der DGAW, bekundet von nationalen sowie internationalen Besuchern. Viele persönliche Gespräche der Vorstandsmitglieder konnten mit guter Bewirtung geführt werden. Auch die Mitaussteller freuten sich über zahlreiche Besuche und das Gemeinschaftscatering.

Im Rahmen der Messe veranstaltete die DGAW am 16. September 2010 in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das Seminar „Ressourcenmanagement für Industrie und Landwirtschaft“.

Ideelle Träger dieser Veranstaltung waren der VBS und die VKS-Landesgruppe Bayern. Die Moderation lag in den bewährten Händen von DGAW-Präsident Thomas Obermeier. Die Begrüßung wurde von Herrn Wolfgang Lazik, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit in Verbindung mit einem Statement durchgeführt.

Zunächst führte unser DGAW-Mitglied, Herr Professor Dr. Martin Faulstich, SRU-Vorsitzender, in die Thematik der Veranstaltung mit einem Grundsatzreferat ein. Anschließend wurde der industrielle Part durch die Herren Dr. Tartler, BMW Group, München, Dr. Achatz, Audi AG, Ingolstadt und Dr. Hagelüken, Umicore, Hanau dargestellt.

Danach eröffnete Herr MR Michael Spitznagel, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit den Part der Landwirtschaft mit einem Einführungsvortrag. Die Herren Dr. Bergs, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn, Dr. Rudek, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Dr. Mocker, ATZ, Sulzbach-Rosenberg und Professor Günthert, Universität der Bundeswehr, München stellten in ihren Referaten die aktuelle Situation sowie Zukunftsszenarien dar.

Mit einer Teilnehmerzahl von ca. 200 Zuhörern erzielten wir einen sehr hohen Aufmerksamkeitsgrad und erhielten vielfaches Lob sowohl von unseren anwesenden Mitgliedern als auch den Besuchern der Messe mit der Aufforderung, diese Veranstaltungen fortzusetzen. Dies wird uns Ansporn und zugleich Mut zu weiteren Aktivitäten mit dieser Thematik sein.

Die Möglichkeit, sich auf der IFAT kennenzulernen, sich zu informieren und sich auszutauschen nutzte auch das DGAW-Netzwerk „Frauen in der Abfallwirtschaft“. Die Frauen kamen aus den Bereichen des Anlagenbaus, der privaten und kommunalen Abfallwirtschaft und der Energieversorgung. Die Damen äußerten den Wunsch, sich beim nächsten Netzwerktreffen mit den Schwierigkeiten der praktischen Umsetzung des geplanten Kreislaufwirtschaftsge-

setzes auseinanderzusetzen. Das nächste Treffen ist für den 29. Januar 2011 im Rahmen der TerraTec-Messe in Leipzig geplant.

Die DGAW blickt auf eine rundum erfolgreiche Messe zurück und plant 2011 wieder auf der IFAT / Entsorga mit einem Gemeinschaftsstand vertreten zu sein.

